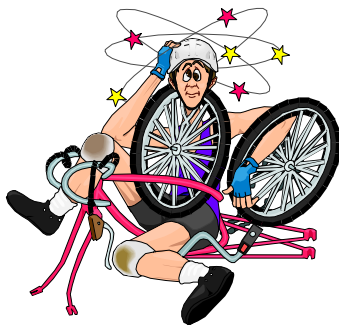


Die Freizeitunfallversicherung

Antragsvoraussetzungen

- 1.) Zwölf Monate in der IGBCE
- 2.) Satzungsgemäße Beitragszahlung
- 3.) Kein Beitragsrückstand (mehr als 2 Monate)



Umfang des Versicherungsschutzes

- 1.) Jeder Unfall während der Freizeit
 - a) außerhalb des direkten Weges hin oder zurück zur Arbeitsstätte
 - b) mindestens 48stündiger Krankenhausaufenthalt
 - c) Invaldität
 - d) Tod
- 2.) Gilt weltweit
- 3.) Flugzeug Reise- und Rundflüge

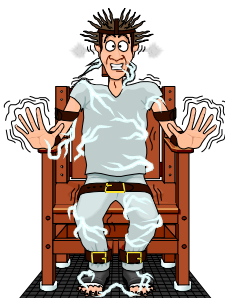
Leistungen der Freizeitunfallversicherung

- 1.) Unfall-Krankengeld
30fache Monatsbeitrag ; max. 52 € pro Tag
- 2.) Invaliditäts--Entschädigung
- 3.) Todesfall-Entschädigung
200fache Monatsbeitrag



Einschränkungen der Freizeitunfallversicherung

- 1) Ruhender Versicherungsschutz bei z.B.: Wehr-/Zivildienst; Bezug Erziehungsgeld (bei Beitragsbefreiung)
- 2) Keine Hinterbliebenenhilfe mehr nach Gewährung der Todesfall-Entschädigung aus Freizeitunfallversicherung
- 3) Risiko-Sportarten wie z.B.: Fallschirmspringen sind nicht mitversichert



Beantragung von Versicherungsleistungen

- 1) Die Beantragung muß über die zuständige Bezirksleitung vorgenommen werden
- 2) Zur Beantragung von Versicherungsleistungen eines der zwei Formulare ausfüllen
 - a) Unfallmeldung
 - b) Bericht über den Unfalltod
- 3) Formulare in der Bezirksleitung anfordern
(02404/9097-0)



Bezirk
Alsdorf  IGBCE